

Inhalt

I.	Gibt es einen Zusammenhang zwischen Schizophrenie und Gewalt? _____	1
1.	Typologien schizophrener Straftäter und Straftaten _____ <i>Pia Sofie Hollerbach</i>	1
2.	Schizophrenie und Gewalt: Eine Analyse von Subgruppen psychisch kranker Rechtsbrecher. Klassifikation von schizophrenen Gewalttätern _____ <i>Nikolaos Miserlis</i>	9
II.	Behandlung, Lockerungsentscheide und Prognose _____	16
1.	Behandeln forensische Ambulanzen die „Falschen?“ _____ <i>Jan Bulla</i>	16
2.	Behandlungsmaßnahmen im sächsischen Jugendstrafvollzug: Bedarf und Versorgung _____ <i>Sven Hartenstein</i>	26
3.	Optimierung von Lockerungsentscheidungen in einer Entziehungsmaßregel unter Anwendung der „Checkliste zur Vergabe von Lockerungen“ _____ <i>Kristina Wedler, Christina Maaß, Detlef Schläfke und Jörg M. Fegert</i>	34
4.	Wie wirksam ist die sozialtherapeutische Behandlung von Straftätern? Erste Ergebnisse der Evaluation der Sozialtherapeutischen Anstalt in Hamburg _____ <i>DahInym Yoon, Franziska Brunner, Martin Rettenberger und Peer Briken</i>	49
5.	Erste Ergebnisse zur prädiktiven Validität der deutschen Version der Violence Risk Scale: Sex Offender Version (VRS:SO) in einer Gruppe pädosexueller Kindesmissbraucher _____ <i>Isabelle Heurix und Reinhard Eher</i>	58
III.	Aktuelle Ansätze in der forensischen Forschung und Diagnostik _____	65
1.	Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung und Borderline- Persönlichkeitsstörung bei inhaftierten Frauen _____ <i>Lisa K. Giesen, Petra Retz-Junginger, Wolfgang Retz und Michael Rösler</i>	65
2.	Existiert ein Zusammenhang zwischen den Störungsbildern ADHS und Psychopathie? _____ <i>Lisa Jacob, Petra Retz-Junginger und Michael Rösler</i>	72
3.	Kortikale Selbstregulation: Funktionsweise, Wirkmechanismen und klinische Anwendungsmöglichkeiten von Neurofeedback _____ <i>Lilian Konicar</i>	78

4.	Die Relevanz neuropsychologischer Testverfahren für die forensische Diagnostik: Adaptation und Validierung der Iowa Gambling Task (IGT) zur Erfassung sexualforensisch relevanter Entscheidungsdefizite bei Kindesmissbrauchstätern _____	90
	<i>Martin Rettenberger, Tamara Bockhammer, Theresa Maidhof, Christian Laier und Matthias Brand</i>	
IV.	Recht und Vollzug _____	99
1.	Verringert oder verschärft ein Biomechanismus für Psychopathie das Strafmaß in Deutschland? _____	99
	<i>Johannes Fuß</i>	
2.	Personenzentriert und risikoorientiert – Trends im österreichischen Maßnahmenvollzug _____	105
	<i>Martin Kitzberger, Florian Engel und Herwig Nosko</i>	
V.	Aktuelle Forschungsansätze zur Diagnostik der Pädophilie _____	123
1.	Virtual Viewing Time – der Einfluss von Stereoskopie und Interaktivität auf die Erfassung sexueller Präferenzen mithilfe der Viewing Time Methode _____	123
	<i>Sabrina Meyer, Christina Kempf, Kirsten Jordan, Jürgen L. Müller und Peter Fromberger</i>	
2.	Pädophile und nicht-pädophile Missbrauchstäter: Ein Versuch der Differenzierung – Die Screening Skala pädophilen Tatverhaltens _____	135
	<i>Anne Richter und Klaus-Peter Dahle</i>	
3.	Zusammenhänge zwischen Gehirnstruktur, funktioneller Konnektivität und Gehirnfunktion bei pädophilen Maßregelvollzugspatienten _____	145
	<i>Timm Poepl und Berthold Langguth</i>	
4.	Die diskriminante und prädiktive Validität der DSM-IV-TR Pädophilie-Diagnose _____	152
	<i>Nancy Panthen und Reinhard Eher</i>	
5.	Schuldfähigkeitsbeurteilung bei paraphiler Störung anhand operationalisierter Kriterien _____	164
	<i>Franziska Brunner, Susanne Vogel, Jürgen L. Müller und Peer Briken</i>	
VI.	EFPPP – Die Preisnamenstifter und Preisträger _____	170
1.	Der Eberhard-Schorsch-Preis _____	170
	<i>Peer Briken</i>	
2.	Der Hermann-Witter-Preis _____	173
	<i>Michael Rösler</i>	
3.	Der Ludwig-Meyer-Preis _____	176
	<i>Jürgen L. Müller</i>	